

# Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

## Projekt EmiGüll - Emissionsminderung von Rindergülle durch Zugabe von anorganischen und organischen Zusatzstoffen

Die Ammoniakemissionen (NH<sub>3</sub>) aus der landwirtschaftlichen Tierhaltung, im Besonderen aus der Rinderhaltung, stellen einen großen Anteil an den emittierten schädlichen Klimagasen. Mittels Gesteinsmehl, Leonardit und Pflanzenkohle, welche der Gülle bereits im Stall zugegeben werden, sollen die NH<sub>3</sub>-Emissionen bei der Lagerung deutlich reduziert werden. Außerdem wird erwartet, dass auch die NH<sub>3</sub>-Emissionen bei der Ausbringung der behandelten Gülle im Feld deutlich geringer sind, als bei unbehandelter Gülle. Gülle, die mit den Zuschlagstoffen behandelt ist, soll zudem bei der Lagerung geringere Schwimmschichten ausbilden und eine verbesserte Viskosität aufweisen und dadurch bei der Gülleausbringung im Feld besser in den Boden eindringen können.



Quelle: LLH, Andreas Sünder / Bild links: Leonardit; Bild rechts: Pflanzenkohle

## Lösungsansätze, Ziele und geplante Umsetzung

Emissionsminderung durch Zugabe von Zusatzstoffen in die Rindergülle

1. Laborversuch zur Klärung des Emissionsminderungspotentials der eingesetzten Zusatzstoffe (Gesteinsmehl, Leonardit und Pflanzenkohle)
2. Nach Bestätigung der emissionsmindernden Wirkung der Zusatzstoffe im Labor sollen die Auswirkungen der Zusatzstoffe auf die NH<sub>3</sub>-Emissionen im realen Boxenlaufstall gemessen werden
3. In einem letzten Schritt sollen dann die NH<sub>3</sub>-Emissionen bei der Ausbringung von behandelter und unbehandelter Gülle im Feld ermittelt werden

### Auftragnehmer:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Andreas Sünder

- 0561 / 7299-290
- andreas.suender@llh.hessen.de

### Kooperationspartner:

- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Hessen e.V. (AbL), Dr. Peter Hamel
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL), Dr. Fabian Jacobi

### Assoziierte Partner:

- Universität Gießen, Professur für Ökologischen Landbau, Prof. Dr. Andreas Gättinger

### Laufzeit:

2020-2022

Gefördert durch:

**HESSEN**



Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

**ÖKO**  
AKTIONS  
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für  
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen  
des Hessischen Ökoaktionsplans

